

Protokoll

über die 18. Delegiertenversammlung (DV) des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) vom Samstag, 27. April 2019, Kongresszentrum Gate27, 09.30 bis 13.41 Uhr.

Präsenzliste:

Stimmberechtigte:	244 stimmberechtigte Delegierte, wovon 225 Vertreter der Mitgliederverbände, 14 Ehrenmitglieder und 5 Vorstandsmitglieder.
Gäste:	64 geladene Gäste
Funktionäre/Mitarbeitende SSV:	24 Teilnehmende
Total Anwesende:	332 Teilnehmende
Stimmenzähler:	10 Stimmenzähler (Zugehörigkeit und zuständige Sitzreihen gemäss Sitzplan in Klammern): Tobias Röthlin (KSGOW; 1-3), Niklaus Guth (KSGBL; 12-14), Fredy Lienhard (GLKSV; 15&16), Jerome Guerin (WSSV; 17&18), Ursula Schönenberger (SGKSV; 19&20), Huber Marcel (ZSV; 21&22), Daniela Morf (ZHSV; 24&25&VS), Erika Loretz (BSV; 26&27), Christian Simmen (KSVU; 28&29), Walter Ruff (VSSV, 30&31)
Referenten:	NR Jürg Stahl (Präsident von Swiss Olympic) Michael Künzle (Stadtpräsident von Winterthur) Div. Willy Brülisauer (Kommandant der Territorialdivision 4) Renato Steffen (OK-Mitglied ESF 2020) Heinz Meili (Präsident Zürcher Schiesssportverband) Div. a.D. Hanspeter Kellerhals (Patronatspräsident ESFJ 2019)
Vorsitz:	Luca Filippini (Präsident SSV)
Protokoll:	Beat Hunziker (Geschäftsführer SSV)
Übersetzerinnen:	Nina von Heydebrand und Corinna Timm (Dolmetscherdienst Furet AG, Bern)

Inhaltsverzeichnis:

1. Begrüssung	2
2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom Samstag, 28. April in Zuchwil	3
3. Jahresbericht 2018	3
4. Jahresrechnungen 2018.....	4
5. Wahl der Revisionsstelle.....	5
6. Finanzen.....	6
7. Fonds für öffentliche Anliegen	6
8. Statutenanpassungen	6
9. Beiträge, Gebühren und Abgaben 2020	9
10. Waffenrecht	9
11. Eidgenössisches Schützenfest für Jugendliche 2019	10
12. Eidgenössisches Schützenfest 2020	10
13. Ehrungen	10
14. Informationen aus dem SSV	11
15. Umfrage.....	12
16. Nächste Delegiertenversammlung	12

Traktanden

1. Begrüssung

1.1 Begrüssung durch den Präsidenten

Die 18. Delegiertenversammlung (DV) des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) wird mit dem Einzug der SSV-Verbandsfahne unter der musikalischen Begleitung durch die „Sulzer Musik Winterthur“ eingeleitet. Die Musik spielt die Nationalhymne nachdem sich alle Anwesenden erhoben haben. Daraufhin begrüsst der Präsident, Luca Filippini, den Präsidenten von Swiss Olympic, Nationalrat Jürg Stahl, Nationalrat Werner Salzmann, den Stadtpräsidenten von Winterthur Michael Künzle, Divisionär Willy Brülisauer, KKdt a.D. André Blattmann, Divisionär a.D. Hanspeter Kellerhals und diverse Vertreter aus Politik, Armee und Sport, sowie die Vertreter der Partner und Ausrüster des SSV. Auch Andreas von Känel (Präsident des Stiftungsrats des Schweizer Schützenmuseums in Bern), Dr. Ulrich Fässler (Präsident des Stiftungsrates «Haus der Schützen»), Ruedi Vonlanthen (Präsident USS), Martin Hug (Präsident der Gönnervereinigung) und Heinz Meili (Präsident ZHSV) vom organisierenden Kantonalverband mit den OK-Verantwortlichen Urs Stähli und Marcel Ochsner werden vom Präsidenten willkommen geheissen.

Weiter begrüsst er die Ehrenmitglieder, die Delegierten und Gäste und wendet sich in drei Landessprachen an die nach Winterthur gereisten Anwesenden.

Der Sitzungsleiter schreitet zur Totenehrung zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden und Kameradinnen. Stellvertretend für alle seit der letzten DV verstorbenen Schützenkameraden erwähnt er die Ehrenmitglieder Ruedi Meyer (Bern), Hans von Känel (Kloten), Urs Widmer (Winterthur), Bruno Just (Zürich), Othmar Casutt (Maienfeld), Alois Roth (Luzern), Erich Hirschi (Amsoldingen) sowie den Ressortleiter freie Schiessen/Vereinskonkurrenz Hansueli Wildeisen (Aarau) und die Nachwuchstrainerin Claudia Marti (Brügg). Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken für eine Schweigeminute. Die «Sulzer Musik» spielt ein passendes Stück und anschliessend an die Totenehrung noch ein weiteres Stück.

1.2 Grussadressen geladener Gäste

Der Präsident von Swiss Olympic, Nationalrat Jürg Stahl, überbringt eine Grussbotschaft in welcher er seine Freude ausdrückt, ein paar Worte an einen traditionsreichen, erfolgreichen und einen der grössten Mitgliederverbände von Swiss Olympic richten zu dürfen. Er erinnert an die Olympischen Spiele, wo Heidi Diethelm mit dem Gewinn der ersten Medaille der Schweizer Delegation den Knoten löste. Jürg Stahl verweist auf die gesellschaftlich bedeutende Funktion der Sportvereine und spricht zentrale Herausforderungen an, wie fehlende Infrastruktur, Nachwuchsgewinnung und -förderung und das Finden von Freiwilligen und Ehrenamtlichen, welche für die Vereine unabdingbar sind. Die Werte des Sportes und der Geist des Sports – Spirit of Sport – müssen gelebt werden. Die ethischen Grundsätze, welche auf den olympischen Kernwerten «Höchstleistung, Freundschaft, Respekt» basieren, müssen verankert werden. Abschliessend schaut der Präsident von Swiss Olympic voraus auf die kommenden Grossanlässe, wie das Eidgenössische Schützenfest 2020 in Luzern und die Olympischen Spiele in Tokyo, bevor er den Anwesenden eine spannende DV 2019 in seiner Heimatstadt wünscht.

Der Stadtpräsident Michael Künzle heisst die Anwesenden in Winterthur Willkommen und überbringt die besten Grüsse des Stadtrates der sechstgrössten Stadt der Schweiz. Winterthur verfügt mit der Schiessanlage Ohrbühl über eine der grössten und modernsten Schiessanlagen im Kanton Zürich und hat sich von einer Arbeiter- und Industriestadt in eine moderne Kultur-, Bildungs-, Garten- und natürlich auch eine Sportstadt verwandelt. Er bedankt sich beim SSV für seine ungemein wichtige Arbeit im Elite-, Junioren- und Breitensportbereich und wünscht allen eine erfolgreiche DV.

Der Gastgeber Heinz Meili, Präsident des ZHSV, hat für seine Ansprache bewusst das Thema Tradition gewählt, auch im Hinblick auf die in drei Wochen kommende Abstimmung.

Unter anderem erwähnt er auch die Tradition des Knabenschiessens und erlaubt sich die Frage, ob wohl die Teilnehmerzahl steigen wird, wenn dieser traditionelle Jugendwettkampf mit verbotenen Waffen durchgeführt wird?

Auch sein Stammverein lebt mit der Wanderung zum Eidgenössischen Schützenfest eine Tradition, mit welcher Werte wie Kameradschaft und Ehre geschätzt und gelebt werden. Er ruft die Kameraden auf, unsere Traditionen zu ehren und pflegen, denn sie sind ein wichtiges Erbe und gehören zur gelebten Kultur.

Der Präsident bedankt sich jeweils nach den Ansprachen und überreicht den Rednern je drei Flaschen Wein von Luzern und einen Wimpel.

Es folgt die Konstituierung der DV durch den Geschäftsführer Beat Hunziker. Er teilt mit, dass insgesamt 244 stimmberechtigte Delegierte und insgesamt 332 Personen (inkl. Gäste, Funktionäre, Mitarbeitende) anwesend sind, die statutenkonform eingeladen wurden. Das absolute Mehr liegt bei 123 Stimmen. Aufgrund der Sitzordnung im Saal sind zehn Stimmzähler zu bestimmen (vgl. Präsenzliste oben). Die Stimmkarte hat dieses Jahr die Farbe Grün.

Der Präsident lässt über die Wahl der zehn vorgeschlagenen Stimmzähler abstimmen.

Beschluss Nr. 2019-01

Die 10 vorgeschlagenen Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Es folgt die Wahl des Wahlbüros (Überwachung der Wahlen und Abstimmungen).

Beschluss Nr. 2019-02

Die DV wählt Paul Röthlisberger (Vizepräsident), Ruedi Meier (Vorstand) und Beat Hunziker (Geschäftsführer) ins Wahlbüro dieser DV.

Der Präsident bezeichnet den Geschäftsführer als Protokollführer, hält die gesetztes- und statutenkonforme Einberufung und Konstituierung fest und eröffnet die 18. Delegiertenversammlung.

Der Präsident geht auf die Traktandenliste ein, zu welcher die Diskussion nicht gewünscht wird.

Beschluss Nr. 2019-03

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom Samstag, 28. April in Zuchwil

2.1 Genehmigung

Der Präsident stellt das Protokoll der 17. DV vom 28. April 2018 in Zuchwil zur Diskussion, welches am 26. Juni 2018 zugestellt und auf der Website publiziert wurde. Es gibt keine Wortmeldung. Der Präsident bedankt sich beim Protokollführer Beat Hunziker.

Beschluss Nr. 2019-04

Die DV genehmigt einstimmig und ohne Änderung das Protokoll der DV vom 28.04.2018 in Zuchwil.

3. Jahresbericht 2018

Der Präsident leitet zum Traktandum 3 über und eröffnet dieses mit einem kurzen Rück- und Ausblick. Er thematisiert dabei unter anderem die laufende Abstimmungskampagne zum Waffenrecht, welche im vergangenen Jahr viel Zeit und viele Ressourcen in Anspruch genommen hat. Ein positiver Nebeneffekt ist im Zusammenrücken der verschiedenen Verbände innerhalb der IGS zu sehen.

Diese Einigkeit hebt er als grosse Stärke hervor und er ermahnt vom Kaliber- und Disziplinendenken Abstand zu gewinnen. Gerade die vielen Facetten des Schiesswesens machen dieses so faszinierend, so dass man auch nach rund 40 Jahren immer noch Neues kennenlernt.

Hinsichtlich der Einigkeit macht er einen kurzen historischen Exkurs der das Thema der Geschlossenheit und Solidarität innerhalb der Schützen auf den Punkt bringt. 1836 wurde das Eidgenössische Schützenfest – damals noch «Eidg. Freischiessen» genannt – in der Waadt durchgeführt

Weil das vorherige Freischiessen zwei Jahre zuvor in Zürich stattgefunden hatte, war es der Zürcher Bürgermeister und 10. Präsident des Schweizer Schützenvereins SSV, Johann Jakob Hess, der das Banner ins Waadtland brachte und bei seiner Rede die Geschlossenheit der Schützen, wie auch der Eidgenossenschaft betonte: «Nous voulons être amis dans le danger et la détresse, un pour tous, tous pour un.» oder auf Deutsch «Wir wollen Freunde sein in der Stunde der Gefahr und Not, Einer für Alle, Alle für einen.»

Zurückblickend äussert er seine Freude an den jüngsten internationalen Erfolgen von beispielsweise Nina Christen und Jason Solari. Beim Breitensport erwähnt er die Pilotwettkämpfe welche eingeführt wurden.

Eine grosse Herausforderung sieht der Präsident in der Erreichbarkeit und Mobilisierung der Basis. Der Dachverband kann vieles bewirken aber die Hebelwirkung ist und bleibt bei den Vereinen.

Eine weitere Herausforderung bleibt die Gewinnung von Mitgliedern. Dabei hat der Schiesssport Vorteile, da auch im höheren Alter noch Mitglieder gewonnen werden können und über die Bundesübungen potenzielle Mitglieder in die Stände kommen.

Bevor er zur Genehmigung des Jahresberichtes übergeht, hebt er die Bedeutung der Ehrenamtlichen hervor und bedankt sich bei allen Funktionären, Mitarbeitenden und Partnern für ihren Einsatz. Speziell bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit bei unseren Partnern Calanda, Helsana, SIUS, Polytronic, Eley und Ruag, wie auch den weiteren Sponsoren und Ausrüstern und bei der Gönnervereinigung. Ein herzlicher Dank geht auch an die Schweizer Armee, den Sport in der Armee, die SAT, die Kommandanten der Territorialdivisionen, das BASPO, die Sporthilfe und natürlich Swiss Olympic. Für das vergangene Jahr bedankt er sich auch bei den Kollegen im Vorstand und bei den anwesenden Delegierten für ihr Vertrauen.

3.1 Genehmigung

Der Jahresbericht ohne Jahresrechnung (Traktandum 4) wird zur Diskussion gestellt, was nicht genutzt wird, womit zur Genehmigung geschritten wird.

Beschluss Nr. 2019-05

Die DV genehmigt einstimmig den Jahresbericht des SSV zum Geschäftsjahr 2018.

Es folgt der erste Block Ehrungen. Der Präsident würdigt das Engagement von Oberst Heinz Thalman der seit 2009 zuerst Mitglied der Schiesskommission 4 und dann seit 2010 Eidg. Schiessoffizier im Kreis 5 war und Oberst i. Gst Hans Wyrsh der seit 2011 als Eidg. Schiessoffizier des Kreis 16 amtierte. Oberst i. Gst René Ahlmann wird in seiner Abwesenheit für seine Tätigkeit als Kommandant des Kompetenzzentrums Sport der Armee in Magglingen und damit für die Unterstützung unseres Spitzensportes gewürdigt. Der Präsident übergibt den Anwesenden unter Applaus die Ehrenmedaille des SSV.

4. Jahresrechnungen 2018

4.1 Schweizer Schiesssportverband – Genehmigung

Der Referent Finanzen, Walter Harisberger, informiert zur Jahresrechnung, die auf den Seiten 36 und 37 des Jahresberichtes ersichtlich ist. Die Jahresrechnung schliesst insgesamt mit einem positiven Ergebnis von CHF 82'472 ab, das somit leicht unter dem budgetierten Betrag von CHF 89'176 ist. Vor Veränderung des gebundenen Kapitals beträgt das Ergebnis CHF 261'748. Das sehr positive Betriebsergebnis wird geschmälert durch Sonderausgaben im personellen Bereich und für das Referendum / die Abstimmung «EU Waffenrecht».

Weiter wurde eine Zuweisung ans gebundene Eigenkapital für zukünftige anstehende IT Projekte vorgenommen. Zum guten Betriebsergebnis haben einerseits Kostensenkungen in den Bereichen und andererseits ein geringerer Rückgang der Lizenzen und Beiträge als erwartet, geführt. Er bedankt sich bei allen Beteiligten, die mitgeholfen haben, dieses gute Ergebnis zu erreichen. Das Wort zur Jahresrechnung wird nicht gewünscht.

Der leitende Revisor Clemens Poltera hat keine Ergänzungen zum Bericht auf Seite 40. Die Jahresrechnung 2018 wird unter Verdankung an alle Beteiligten zur Genehmigung empfohlen.

Beschluss Nr. 2019-06

Die DV genehmigt einstimmig die Jahresrechnung des SSV für das Rechnungsjahr 2018, die einen Gewinn von CHF 261'748.- (vor Veränderung des Organisationskapitals) ausweist und erteilt dem Vorstand einstimmig die Entlastung.

4.2 Stiftungen „Haus der Schützen“/„Schützenmuseum“ – Kenntnisnahme

Das Wort zu den Jahresrechnungen der beiden Stiftungen wird nicht erwünscht und sie werden stillschweigend zur Kenntnis genommen. Der Präsident dankt den Stiftungsratspräsidenten Dr. Ulrich Fässler und Andreas von Känel und den übrigen Stiftungsräten für ihre Arbeit. Ein weiterer Dank wird der Museumsleiterin Dr. Regula Berger ausgesprochen.

5. Wahl der Revisionsstelle

Walter Harisberger führt aus, dass die DV eine externe und unabhängige Wirtschaftsprüfungsfirma für die Prüfung der Jahresrechnung einsetzen kann, wie dies gemäss Sitzungsunterlagen beantragt wird. Er lobt die Zusammenarbeit mit der äusserst kompetenten Revisionsstelle, welche sehr geschätzt wurde und begründet den Antrag durch die veränderten Vorschriften im Revisionswesen, welche einer registrierten Revisionsgesellschaft bedarf.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2019-07

Die Mandatsvergabe der Rechnungsrevision des SSV ab Jahresrechnung 2019 an die BDO AG in Burgdorf wird einstimmig erteilt.

Mit der externen Vergabe der Rechnungsprüfung, erfolgt gemäss Absprache der geschlossene Rücktritt der Revisionsstelle, weshalb der Präsident die Herren Waser, Poltera, Burkhard und Trütsch aufs Podium bittet.

Walter Harisberger würdigt in diesem zweiten Block Ehrungen die Arbeit der Mitglieder der Revisionsstelle. Der Präsident bedankt sich bei Othmar Trütsch und Jakob Burkhard für deren Fachkundige und akribische Arbeit und überreicht ihnen die Ehrenmedaille und eine Flasche Wein.

Clemens Poltera als leitender Revisor und Peter Waser als Präsident der Revisionsstelle werden vom Vorstand aufgrund ihres langjährigen Engagements der DV als neue Ehrenmitglieder vorgeschlagen. Sie haben sich in der Revisionsstelle respektive vormalig GPK seit 2004, respektive 2005 eingesetzt und ausgezeichnete Arbeit geleistet. Der Präsident schlägt vor, Clemens Poltera und Peter Waser zu Ehrenmitgliedern zu wählen. Zum Vorschlag gibt es keine Einwände und die beiden Herren werden mit Applaus zu neuen Ehrenmitgliedern des SSV gewählt.

Beschluss Nr. 2019-08

Clemens Poltera und Peter Waser werden mit einem kräftigen Applaus zu Ehrenmitgliedern des SSV gewählt.

6. Finanzen

6.1 Budget 2018 – Kenntnisnahme

Der Referent Finanzen informiert über das Budget 2019, welches an der Präsidentenkonferenz (PK) vom 13. Dezember 2018 genehmigt wurde. Zum Budget, das im Jahresbericht auf der Seite 37 publiziert ist, wird das Wort nicht verlangt.

6.2 Finanzplanung 2019-2023 – Kenntnisnahme

Der am Vortag von der PK genehmigte Finanzplan wird vom Referenten Finanzen mit einigen Eckpunkten präsentiert. Das Wort zum Finanzplan wird nicht verlangt.

Es folgt die Grussbotschaft der Armee, überbracht durch Divisionär Willy Brülisauer, Kommandant der Territorialdivision 4. Er überbringt im Namen des Chefs der Armee Philippe Rebord die besten Grüsse der Armee. In seiner Rede zitiert er unter anderem General Guisan der in seinem Bericht an die Bundesversammlung 1945 festhielt: *"Ein grauenhafter, eben beendeter Krieg hat unser liebes Schweizerland wiederum wie durch ein Wunder verschont, nicht zuletzt darum, weil wir im Jahre 1939 auf 300 000 ausgebildete und gut schweizerisch gesinnte Schützen zählen konnten. Daran wollen wir immer denken, denn es werden wieder Zeiten kommen, da man unsere Schützen mit der umgehängten Waffe scheel belächelt oder gar anpöbelt."* Weiter geht er auf den aus seiner Sicht unbestrittenen Nutzen des ausserdienstlichen Schiesswesens ein, lobt die Ausbildung und Unterstützung des Nachwuchses bei den Schützen und hebt die gemeinsamen Werte Engagement, Eigenverantwortung, Pflichtbewusstsein, Zusammenhalt und grosse Kameradschaft hervor. Milizarmee und Schiessvereine tragen zum nationalen Zusammenhalt bei und damit zum Verständnis für verschiedene Kulturen. Mit der Heimabgabe der Waffe, so fährt er fort, geht es auch um eine grundsätzliche nationale Frage des Vertrauens des Staates in den Bürger und Wehrmann und dessen Verantwortungsbewusstsein. Er bedankt sich mit den abschliessenden Worten, dass wer sich für die Armee und das Schützenwesen engagiert, dies auch für unser schönes Land und für die Sicherheit und Freiheit, heute und in die Zukunft tut. Der Präsident bedankt sich für die Grussbotschaft und die gute Zusammenarbeit mit der Armee bei Divisionär Brülisauer und übergibt ihm drei Flaschen Wein aus Luzern.

7. Fonds für öffentliche Anliegen

7.1 Genehmigung

Der Präsident verweist auf den Antrag in der Beilage und übergibt das Wort dem Referent Finanzen. Dieser hält fest, dass die Zuständigkeit für die Bildung von Fonds und die Genehmigung von Reglementen gemäss Statuten Artikel 19, Lit. s) bei der Delegiertenversammlung liegt und erläutert den Antrag. An der PK des Vortages wurde der Antrag detailliert besprochen und es wurde bestimmt, den Antrag unverändert der Versammlung vorzulegen. Walter Harisberger stellt kurz den Inhalt des Antrags und des Fonds vor. Er gibt das Wort frei, welches nicht ergriffen wird und übergibt solches dem Präsidenten, um zur Abstimmung zu schreiten.

Beschluss Nr. 2019-09

Die Bildung des Fonds für öffentliche Anliegen wird mehrheitlich gutgeheissen und das Fondsreglement in Kraft gesetzt.

8. Statutenanpassungen

Der Präsident führt durch Punkt 8 der Tagesordnung – die Statutenanpassung. Er erwähnt eingangs, dass gemäss Statuten Artikel 19, Lit. q) die DV die Statuten genehmigt und dafür jeweils eine Zwei-Drittel-Mehrheit erforderlich ist.

Er erläutert das Vorgehen, mit welchem über jeden geänderten Artikel einzeln abgestimmt wird. Abschliessend werden die Statuten mit den einzelnen geänderten, oder eben nicht geänderten Artikeln insgesamt genehmigt. Zum Vorgehen wird das Wort nicht ergriffen, weshalb der Präsident zur Genehmigung schreitet.

Beschlüsse Nr. 2019-10 und 2019-11

Die Änderung in Artikel 7 wird gemäss Antrag einstimmig genehmigt. Der Artikel 7 wird somit um Abschnitt 3 ergänzt:

- ³ *Der Schweizer Schützenverein im Ausland kann auch aufgenommen werden, wenn er die Voraussetzungen b) bis f) erfüllt. Er hat aber in diesem Fall keine Anrechte für Leistungen des Bundes und ist nicht berechtigt Bundesübungen durchzuführen.*

Die Änderung in Artikel 18 wird gemäss Antrag einstimmig genehmigt und lautet neu:

- ¹ *Das Vertretungsrecht wird, gestützt auf die Zahl der erfassten lizenzierten Vereinsmitglieder, jeweils mit Stichtag 30. November für das nächste Jahr durch den Vorstand festgelegt.*
- ² *Die KSV und die UV haben für die ersten 500 lizenzierten Vereinsmitglieder einen Grundvertretungsanspruch von vier stimmberechtigten Delegierten.*
- ³ *Zusätzlich steht ihnen ein weiterer stimmberechtigter Delegierter je weitere 500 lizenzierte Vereinsmitglieder zu; Bruchteile werden aufgerundet.*
- ⁴ *Die übrigen Mitglieder erhalten folgende Anzahl von Delegierten zugesprochen:*
 - a) *Angeschlossenes Mitglied: zwei;*
 - b) *SMV, VSSV und VSS: je vier.*

Die beantragte Änderung von Artikel 22 wurde vom Antragsteller zurückgezogen, womit kein Beschluss zu besagtem Artikel erfolgt und dieser unverändert bleibt.

Beschlüsse Nr. 2019-12 und 2019-13

Die Änderung in Artikel 27 wird gemäss Antrag einstimmig genehmigt, womit der zweite Teilsatz von Abschnitt 1 und der Abschnitt 5 gelöscht werden und somit der Artikel 27 wie folgt lautet:

- ¹ *Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung gemäss Bestimmungen und Vorgaben der Swiss Olympic Association.*
- ² *Sie erstattet der DV schriftlichen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.*
- ³ *Die Revisionsstelle hat Einsichtsrecht in alle Akten, kann Mitglieder der Organe, Gremien und Funktionsträger wie Mitarbeitende der Geschäftsstelle aufbieten und befragen.*
- ⁴ *Sie erlässt ein Reglement mit ihren Aufgaben und Kompetenzen, das der Vorstand zur Kenntnis erhält.*

Die Änderung in Artikel 43 wird gemäss Antrag einstimmig genehmigt und somit Buchstabe e) mit dem Begriff «Erbschaften» ergänzt. Dieser lautet somit:

- e) *Schenkungen, Zuwendungen, Erbschaften und Legate;*

Zu Artikel 44, Absatz 1, Lit. b) liegen gemäss Präsident zwei Varianten vor. Der Präsident erklärt das Vorgehen, in welchem zuerst die beiden Varianten gegenübergestellt werden und anschliessend die obsiegende Variante zur Abstimmung gebracht wird. Der Präsident stellt die beiden Varianten vor und übergibt auch dem Antragsteller der Nordwestschweiz (NWCH) das Wort. Der Antrag der NWCH fordert die Streichung von Teilsatz zwei, welcher einen «Schützenbeitrag für das Vereinsmitglied» vorsieht.

Nach dessen Ausführungen schreitet der Präsident zur Abstimmung. Die Stimmen werden von den Stimmezählern erfasst und vom Abstimmungsbüro ausgewertet.

Beschluss Nr. 2019-14

Der Antrag des Vorstandes wird mit 91 Stimmen und derjenige der NWCH mit 139 Stimmen gutgeheissen, bei zwei Enthaltungen, womit der Antrag NWCH obsiegt.

Der obsiegende Antrag NWCH wird zur Genehmigung vorgelegt und der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Stimmen werden von den Stimmezählern erfasst und vom Abstimmungsbüro ausgewertet.

Beschluss Nr. 2019-15

Der Artikel 44, Absatz 1, Lit. b) wird mit 182 Stimmen gutgeheissen, womit die Zwei-Drittel-Mehrheit erreicht wird. Gegenstimmen gibt es 45 und Enthaltungen 2. Damit lautet der Artikel 44, Lit. b) neu wie folgt:

- b) *Einen Vereinsbeitrag pro in der VVA eingetragenen Verein (fix und variabel);*

Beschluss Nr. 2019-16

Artikel 44, Absatz 1, Lit. c) wird wie präsentiert genehmigt und lautet somit neu:

- c) *Einen Teilnehmerbeitrag für jedes lizenzierte Vereinsmitglied und zwar gemäss seiner Alterskategorie;*

Beschluss Nr. 2019-17

Artikel 44, Absatz 2 wird ohne Gegenstimme gestrichen.

Beschluss Nr. 2019-18

Artikel 44, Absatz 4, respektive neu Absatz 3 wird wie präsentiert ohne Gegenstimme genehmigt. Mit dem Ersatz des Begriffs «Schützenbeitrag» durch «Teilnehmerbeitrag» und das Streichen des Begriffs «stimmberechtigt» lautet dieser neu:

- ³ *Bei Mehrfachmitgliedschaften von Vereinsmitgliedern ist der Teilnehmerbeitrag gegenüber dem SSV nur einmal jährlich geschuldet. Für die Ausrichtung dieses Teilnehmerbeitrags ist der zugewiesene Stammverein des jeweiligen Vereinsmitglieds zur Zahlung verpflichtet.*

Beschlüsse Nr. 2019-19 und 2019-20

Die Änderung in Artikel 57 wird gemäss Antrag einstimmig genehmigt und der Verweis auf die Übergangsbestimmungen gestrichen.

Das Streichen von Artikel 58 – und damit der obsoleten Übergangsbestimmungen – wird einstimmig genehmigt.

Entsprechend schreitet der Präsident zur Genehmigung der Statuten mit den vorgängig festgelegten Änderungen der Artikel 7 / 18 / 27 / 43 / 44 / 57 und 58.

Beschluss Nr. 2019-21

Die Statuten werden mit den vorgängig festgelegten Änderungen der Artikel 7 / 18 / 27 / 43 / 44 / 57 und 58 einstimmig genehmigt und der neue Artikel 58 lautet:

Die vorliegenden Statuten wurden am 27. April 2019 an der Delegiertenversammlung des SSV in Winterthur einstimmig genehmigt und treten am 1. Mai 2019 in Kraft.

Es folgt der dritte Block Ehrungen. Der Präsident würdigt das Engagement von Urs Boller, der neben seinen Sekretärs-Aufgaben im Bereich Ausbildung und Richter seit 2012 auch ehrenamtlich als Ressortleiter Schiesskurse tätig war.

Stefan Strahm wird in seiner Abwesenheit für seine Tätigkeit seit 2012 als Ressortleiter SGM-G10/50m und als SSV-Richter geehrt. Der Präsident überreicht Urs Boller die Wappenscheibe Kniendschütz und er wird mit Applaus verabschiedet.

9. Beiträge, Gebühren und Abgaben 2020

9.1 Beiträge, Gebühren und Abgaben für das Jahr 2020 – Genehmigung

Walter Harisberger stellt den Antrag des Vorstandes zu den Beiträgen, Gebühren und Abgaben für das Jahr 2020 vor.

Eingangs hält er präzisierend fest, dass unter Lizenz jeweils die Lizenz für sämtliche Kategorien verstanden wird, mit der einzigen Ausnahme der Lizenz U21, welche für die jungen Schützen vorgesehen ist und entsprechend so bezeichnet wird. Weiter ist bei den Beiträgen der Verbände VSS, VSSV und SMV jeweils von Pauschalbeiträgen zu sprechen, wie dies bisher gehandhabt wurde.

Der Antrag sieht entsprechend folgende Gebühren vor:

- a) den fixen Vereinsbeitrag für das Jahr 2020 unverändert auf CHF 300.00 pro Verein festzulegen und zu genehmigen und den variablen Vereinsbeitrag 2020 unverändert auf CHF 10.00 pro lizenzierten Schützen (ohne U21) festzulegen und zu genehmigen.
- b) den Teilnehmerbeitrag (Lizenz) für das Jahr 2020 unverändert bei CHF 20.00, respektive CHF 12.00 für die U21 zu belassen und zu genehmigen.
- c) den Beitrag für den Fonds für öffentliche Aktivitäten pro lizenzierten Schützen (Basis Verrechnung Lizenz) für das Jahr 2020 auf CHF 5.00 festzulegen und zu genehmigen
- d) die Pauschalbeiträge für die Verbandsmitglieder für 2020 für den SMV und den VSSV bei je CHF 1'000.00, und den Pauschalbeitrag des VSS bei CHF 200.00 zu belassen und zu genehmigen.
- e) die im Antrag aufgeführten Gebühren und Beiträge gemäss den Regeln für das sportliche Schiessen (RSpS) für das Jahr 2020 zu genehmigen.
- f) eine Aufnahmegebühr von CHF 500.00 für 2020 für Kandidaten für die SSV-Mitgliedschaft zu erheben.

Das Wort wird nicht gewünscht, weshalb der Präsident zur Abstimmung über die Gebühren und Beiträge gemäss Antrag für das Jahr 2020 schreitet, über welche zusammen abgestimmt wird.

Beschluss Nr. 2019-22

Die DV genehmigt grossmehrheitlich die beantragten Beiträge, Gebühren und Abgaben 2020 gemäss dem präsentierten Antrag.

10. Waffenrecht

Der Präsident hält fest, dass in 22 Tagen das Schweizervolk darüber abstimmt, ob das Waffengesetz angepasst wird oder nicht. Der SSV und die IGS haben eine Lösung auf dem parlamentarischen Weg gesucht und leider nicht gefunden. Er bemerkt, dass er die Anwesenden nicht überzeugen muss und nur ein paar Punkte noch einmal erwähnt:

- Die EU-Waffenrichtlinie trifft die unbescholtenen Bürgerinnen und Bürger und führt zu administrativem und bürokratischem Leerlauf. Sie ist unnützlich und bringt keinerlei Sicherheitsgewinn.
- Es wird behauptet, dass sich nicht viel ändert. Das ist falsch: Die meisten unserer Gewehre werden verboten. Warum muss man etwas verbieten, wenn sich nichts ändert.
- Nach dem Motto «divide et impera» versuchen die Befürworter nun gewisse Gruppierungen zu beruhigen, dass sie nicht betroffen seien. Das Gesetz gilt für alle Bürger, die halbautomatischen Gewehre sind verboten.

- Auf der Grundlage von Artikel 17 werden neue Verschärfungen kommen, denn gegen den Terrorismus sind die Gesetzesänderungen nutzlos. Darüber hinaus wurde die Richtlinie als Meilenstein bezeichnet und Meilensteine setzt man nicht am Ziel.

Er ruft dazu auf, in den verbleibenden Tagen noch einmal alle Bekannten und Verwandten zu mobilisieren, sensibilisieren und an die Abstimmung zu erinnern. Bis am 19. wird gekämpft, mit dem Ziel, ein gutes Resultat zu erzielen. Anschliessend wird eine Analyse gemacht.

Es folgt ein vierter Block Ehrungen. Die abtretenden KSV-Präsidenten werden vom Präsidenten auf die Bühne gebeten, einzeln geehrt und ihr Engagement wird gelobt und verdankt.

Heinz Hammer (SOSV) war zwischen 1990 und 2003 Vorstandsmitglied des Solothurner Kantonal-schützenvereins – und in diesem Zeitraum zudem einige Jahre im Schützenrat des SSV. 2006 folgte er der Aufgabe als Präsident des SOSV.

Markus Weber (SKSG) wurde Jahr 2007 in den Kantonalvorstand gewählt, wo er das Ressort «Sekretariat» übernahm. Zuvor war er 15 Jahre lang als Vereinspräsident tätig. Im Jahr 2009 wurde er zum Präsidenten der SKSG gewählt.

Nach der Laudatio gratuliert der Präsident den Geehrten und übergibt ihnen die Ehrenmedaille. Nach einigen Fotos werden die Geehrten mit Applaus verabschiedet.

11. Eidgenössisches Schützenfest für Jugendliche 2019

Der Patronatspräsident Divisionär a.D. Hanspeter Kellerhals informiert über das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche (ESFJ), welches 2019 in Frauenfeld und Umgebung stattfinden wird.

Er äussert sich zur Nachwuchsarbeit und hält fest, dass die Jugend unsere Zukunft ist. Weiter geht er auch auf die Anlagen, die Rahmenbedingungen und das Rahmenprogramm ein. Er ruft die Teilnehmenden dazu auf, in ihrem Kanton ihre Jungen noch einmal anzustossen, damit diese sich anmelden. Ein Aufruf für Helfer macht er ebenfalls, bevor er auch alle dazu auffordert, auch als Besucher am Event beizuwohnen. Er bedankt sich bei allen, die mithelfen, dass dieser Anlass für die Jugend ein Erfolg wird.

Luca Filippini verdankt die Ansprache vom Patronatspräsident Hanspeter Kellerhals. Er hebt seine Leistungen für das Schützenwesen hervor und ehrt ihn in einem fünften «Ehrungsblock» für sein langjähriges Engagement und übergibt ihm die Ehrenmedaille des SSV.

12. Eidgenössisches Schützenfest 2020

Das OK-Mitglied Renato Steffen informiert über das Eidgenössische Schützenfest (ESF) 2020, welches über vier Wochen andauert und am 12. Juni 2020 eröffnet wird. Der «offizielle Tag» findet am Wochenende vom 4. und 5. Juli statt. Das Festzentrum wird in der Kaserne in Emmen sein und das OK versucht auch die parallel laufenden Anlässe wie die Fussball EM, etc. zu integrieren, so dass möglichst viele Teilnehmer und Besucher auf das Festgelände des ESF kommen und verweilen. Es sollen Volk, Armee und Schützen vereinigt werden. Er äussert sich zu weiteren geplanten Events, zu den Schiessanlagen und zur Infrastruktur.

Luca Filippini verdankt die Ansprache.

13. Ehrungen

13.1 Wahlen zum Ehrenmitglied

Thomas Scherer und Dölf Fuchs werden auf die Bühne gebeten, um aufgrund ihrer langjährigen Dienste zugunsten des SSV geehrt zu werden.

Die Ehrungen werden einzeln vom Vizepräsidenten vorgenommen, der auf die zahlreichen und langjährigen Engagements der beiden Herren eingeht.

Die erste Station von Thomas Scherrer beim SSV war die Leitung des Ressorts «Jungschützen» Gewehr 300m, das er zwischen 2007 und 2009 betreute. Ende 2009 hat er dann das Ressort Gruppenmeisterschaft G300m übernommen.

Dölf Fuchs war unter anderem im technischen Rat im ehemaligen Schweizer Revolver- und Pistolen-Schützenverband sowie Mitglied in den Schiesskommissionen mehrerer Kantonschützenfeste. Zwischen 2010 und 2012 war er Ressortleiter Freie Schiessen / Vereinskonzurrenz Abteilung Pistole – und seit 2010 hatte er auch das Amt als Abteilungsleiter Pistole inne.

Zum Antrag des Vorstandes gibt es keine Wortmeldungen, weshalb der Präsident die Teilnehmenden bittet, die beiden Herren mit einem Applaus zu neuen Ehrenmitgliedern des SSV zu ernennen.

Beschluss Nr. 2019-23

Dölf Fuchs und Thomas Scherer werden mit Applaus zu Ehrenmitgliedern des SSV gewählt.

Der Präsident überreicht den neuen Ehrenmitgliedern die Ehrenwappenscheibe des SSV und den Ehrenmitglieder-Pin. Dölf Fuchs bedankt sich ganz herzlich für die Ehrenmitgliedschaft.

Er dankt auch den Kollegen der Abteilung Pistole für die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft und wünscht dem SSV eine erfolgreiche Zukunft.

14. Informationen aus dem SSV

14.1 Laufende Projekte

Der Präsident informiert über das abgeschlossene Projekt «Neue Website» und die bereits in Umsetzung stehenden ersten Mandantenlösungen.

Er erwähnt das Projekt „200 Jahre SSV“. Die Jubiläumsfeier wird vom 16.-18. August 2024 in Aarau stattfinden. Es wird zum Jubiläum auch eine Gedenkschrift verfasst.

Vorausschauend erwähnt er, dass in diesem Jahr in Magglingen vom 10.-12. Mai der internationale Juniorenwettkampf European Youth League Championship stattfindet und vom 13.-16. August erneut der Europacup in Thun durchgeführt wird.

National werden die beiden Pilotwettkämpfe Schweizermeisterschaft Ordonnanzpistole und Schweizer Gruppenmeisterschaft Gewehr 300m U21/E+ einer Bewährungsprobe unterzogen, bevor die PK über deren definitive Einführung entscheidet.

Mit dem Projekt Target Sprint wird man auch 2019 dort anknüpfen, wo man aufgehört hat und versuchen diese neue Sportart in der Schweiz bekannt zu machen und einzuführen.

Der SSV wird in diesem Jahr als nationaler Zwinky Anlass am Eidgenössischen Turnfest mit einem Publikumsschiessen präsent sein. Für nächstes Jahr stehen schon wieder zahlreiche Anlässe wie die Messe Fischen-Jagen-Schiessen an.

Mitglieder-Benefit: Seit April können Mitglieder des SSV attraktive Swisscom-Abonnemente abschliessen.

14.2 Verschiedenes

Per Anfang Jahr ist die Disziplinarkammer in neuer Zusammensetzung tätig. Während der vorherige Präsident Markus Rickli ins Glied zurückgetreten ist, übernimmt seit Jahresbeginn Thierry Vauthey das Amt des Präsidenten der Disziplinarkammer und damit auch der Rechtspflegeorgane.

15. Umfrage

Dr. Ulrich Fässler bedankt sich beim Präsidenten und bei Nationalrat Werner Salzmännli für deren Einsatz im Abstimmungskampf.

16. Nächste Delegiertenversammlung

16.1 Delegiertenversammlung vom Samstag, 25. April 2020 im Kanton Waadt

Der Präsident dankt im Voraus dem Waadtländer Kantonalverband für die Bereitschaft zur Durchführung der nächsten DV vom Samstag, 25. April 2020 Payerne. Für das Jahr 2021 ist Luzern für die Durchführung der DV vorgesehen und für 2022 Basel.

Beschluss Nr. 2019-24

Die nächste, 19. Delegiertenversammlung findet am 25. April 2020 Payerne statt.

Der Sitzungsleiter dankt den Leitern des Zürcher OK's Urs Stähli und Marcel Ochsner und ihrem Team für die grossartige Arbeit zur Durchführung der PK und DV und überreicht ihnen Wein aus Luzern. Speziell dankt er auch Fabienne Wilhelm, welche zum ersten Mal als Verantwortliche fungiert hat.

Er bedankt sich bei Heineken für deren Präsenz mit welcher sie den Durst der Teilnehmer der heutigen und gestrigen Versammlung gestillt haben.

Weiter dankt er seinem Vizepräsidenten und dem gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Er dankt auch allen anwesenden SSV-Teammitgliedern für die Unterstützung und die Vorbereitung dieses Anlasses namentlich.

Weiter spricht er den Übersetzerinnen Nina von Heydebrand und Corinna Timm und den beiden Ehrendamen Karin Spühler und Martina Nay, den Referenten, den Medien, den Sponsoren und Partnern und den Delegierten seinen Dank aus.

Der Vizepräsident bedankt sich im Namen aller bei seinem Präsidenten für die gute Zusammenarbeit und würdigt sein grossartiges Engagement und übergibt ihm ein Präsent – gesponsert vom Partner Calanda.

Luca Filippini bedankt sich noch einmal bei allen und schliesst die 18. Delegiertenversammlung um 13.41 Uhr.

Der Sitzungsleiter:



Luca Filippini
Präsident

Der Protokollführer:



Beat Hunziker
Geschäftsführer

Geht an

Präsidenten der Verbandsmitglieder
Ehrenmitglieder und Schweizer Schützenvereine im Ausland
Vorstand

z K an

Präsident Rechtspflegeorgane
Präsident Stiftungsrat HdS
Präsident Stiftung Schweizer Schützenmuseum in Bern
Mitglieder der Geschäftsleitung